

BÖZBERG: Schulung in Zusammenarbeit mit PostAuto Schweiz

Spannende Extrafahrt mit Knigge-Kurs

Unterricht einmal anders:
In der Postautoschulung
lernten die Bözberger Kinder
das richtige Verhalten wäh-
rend einer Busfahrt.

ISABEL STEINER PETERHANS

Seit der Gemeindefusion Bözberg im Jahr 2013 sind etliche Schulkinder auf das Postauto angewiesen, um den Unterricht besuchen zu können. Gegen 70 Kinder aus den früheren Gemeinden Gallenkirch, Linn, Ober- und teilweise Unterbözberg sind davon betroffen. «Sogar Kindergartenkinder haben also bereits eine spannende «Poschtifahrt» hinter sich, bevor sie überhaupt am Kindergarten

im Ursprung 21 in Bözberg ankommen», bestätigt Schulleiter Markus Lang: «Wir haben uns deshalb entschlossen, erneut eine Postautoschulung durchzuführen.»

Denn auch richtiges Verhalten während einer Busfahrt will gelernt sein. Zumal es sich ja nicht etwa um Extrafahrten handelt, sondern um reguläre Busfahrten im Rahmen des öffentlichen Fahrplans.

Christian Schweizer und Angelo Nuzzi, Buschauffeure bei der PostAuto AG, instruierten die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler von Lehrer Viktor Senn zuerst im Klassenzimmer mit theoretischen Informationen. Beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler nicht nur von den Zahlen, die sie zu hören bekamen: Die PostAuto Schweiz AG hat

3800 Mitarbeitende, bedient 14 600 Haltestellen und befördert jährlich 155 Millionen Fahrgäste. Auch die immensen Kosten der Schadenfälle, die Fahrgäste trotz Videoüberwachung verursachen, beeindruckte die Schar.

Im Anschluss fand der praktische Teil in Form einer Busfahrt statt. Welche Folgen es haben kann, wenn man während der Fahrt herumturnt oder sich nicht richtig festhält, wurde mit einem Bremsmanöver anhand eines Dummys veranschaulicht, der auf der hintersten Sitzbank platziert wurde.

Die zweistündige Schulung war für alle Beteiligten aufschlussreich. Die künftige Busfahrgeneration ist damit bestens instruiert, denn schliesslich lernt man in der Jugend, im Alter versteht man.



Die 6. Klasse hatte anlässlich der Schulung ein ganzes Postauto für sich alleine – was für ein Luxus!

BILDER: ISP



Giulia, 12, Oberbözberg: «Das Verhalten einiger Mitreisenden finde ich manchmal ein wenig blöd. Ich turne nie herum, sondern setze mich hin. Beeindruckt haben mich die hohen Kosten durch fahrlässige Sachbeschädigungen.»



Markus Lang, Schulleiter, Brugg: «Es ist die zweite Schulung, und das Interesse ist gross, obschon die meisten «Postautoerprobt» sind. Gut, dass wir sensibilisieren können, denn oftmals vergessen sich die Kinder, wenn sie in Gruppen sind.»



Lukas, 12, Oberbözberg: «Ich halte beim Warten bei den Bushaltestellen immer genügend Abstand zur Fahrkante. Vielleicht werde ich mich künftig angurten, denn auf so einer Busfahrt besteht doch die Gefahr eines Sturzes.»



Christian Schweizer, PostAuto Betriebe, Brugg: «Die Schulungen dienen der Prävention, und gleichzeitig erfahren die Kinder viel über den «gelben Riesen». Wir geben sowas wie «Knigge»-Kurzurse, und die Schüler machen interessiert mit.»



Eleanor, 12, Oberbözberg: «Ich hatte in der 3. Klasse bereits eine Schulung, aber es ist gut, dass wir vieles von dem, was wir dort schon erfahren haben, noch mal hören. Dass der «Dummy» derart nach vorne gestürzt ist, hat mich sehr beeindruckt.»